Presseinformation

9. Dezember 2004

Landesregierung vergab 134.000 Euro für Kunststoff Cluster

Einjähriges Pilotprojekt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich für das Projekt „Kunststoff Cluster NÖ“ die Vergabe eines Zuschusses in der Höhe von 134.000 Euro aus der Regionalförderung. Zusätzlich werden noch EU-Fördermittel aus dem EFRE-Fonds in der Höhe von 51.000 Euro zur Verfügung gestellt. Zudem unterstützt die NÖ Wirtschaftskammer das Projekt mit 15.000 Euro. Insgesamt ist das Vorhaben mit 200.000 Euro veranschlagt.

In den letzten Monaten wurde von der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus die Sondierung für die Zusammenarbeit mit dem bereits erfolgreichen oberösterreichischen Kunststoff Cluster vorangetrieben. Ab 2005 soll das bundesländerübergreifende Netzwerk ein attraktives Gesamtpaket für niederösterreichische Unternehmen bieten. „Niederösterreich ist das Clusterland Österreichs, bis dato gibt es vier erfolgreiche Cluster“, betont dazu Gabmann. Sie alle hätten ein gemeinsames Ziel: „Durch Vernetzung, Zusammenarbeit und gezielte Kooperation am nationalen und internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben“.

Im Zuge des Projekts sollen die Kunststoff-Aktivitäten in Niederösterreich von ecoplus gebündelt werden. In einem ersten Schritt sind gemeinsame Messeauftritte, NÖ Teilnehmerwerbung und NÖ Präsentationen geplant. Dazu soll ein Clustermanagement Aufbauarbeit leisten. Hinsichtlich eines langfristigen Engagements im Bereich Kunststoff empfiehlt ecoplus nach einer einjährigen Pilotphase eine Evaluierung.

In diesem Zusammenhang unterstützen die Regionalen Innovationszentren in Niederösterreich (RIZ) neue, technologieorientierte Unternehmen aus der Kunststoffbranche. Zu diesem Zweck wurde an den RIZ-Standorten Wiener Neustadt, Ternitz im Schwarzatal und Berndorf im Triestingtal das Projekt „Kunststoff Netzwerk Ostregion“ gestartet. Zielgruppe sind Personen und Firmen, die sich mit der Herstellung, Weiterverarbeitung oder dem Handel mit Kunststoffen bzw. verwandten Technologiebereichen befassen. Bekannte beteiligte NÖ Unternehmen sind u. a. Battenfeld aus Kottingbrunn, Fotec aus Wiener Neustadt, Gabriel Chemie aus Gumpoldskirchen oder Miraplast aus Würmla.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24.

E-Mail: presse@noel.gv.at